
5436/J XXV. GP

Eingelangt am 17.06.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend eine Würdigung für die Leistungen von Frauen bei der Beseitigung von Kriegsschäden, wie auch am Wiederaufbau der Republik Österreich

Als 1945 die Waffen schwiegen, begannen die Überlebenden des Zweiten Weltkriegs unmittelbar nach dem Ende der Kampfhandlungen mit dem Wiederaufbau der schwer in Mitleidenschaft gezogenen Republik Österreich. Dieser Wiederaufbau wurde zumindest in der Anfangsphase mit Masse von den Frauen getragen. Die Männer befanden sich zumeist in Kriegsgefangenschaft und konnten am Aufbau der schwer zerstörten Republik anfangs nicht mitwirken. Ein großer Teil der Frauen aber waren Vertriebene Altösterreicherinnen deutscher Muttersprache aus Ost- und Südosteuropa. Nun, 70 Jahre nach dem Ende des Krieges ist es an der Zeit, auch dieser Bevölkerungsgruppe ein würdiges Zeichen der Anerkennung zu gewähren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen folgende

Anfrage

1. Gibt es seitens Ihres Ministeriums Bestrebungen die Aufbauleistungen der Altösterreicherinnen deutscher Muttersprache aus Ost- und Südosteuropa würdig anzuerkennen?
2. Falls nein, warum nicht?
3. Falls ja, welche Bestrebungen werden seitens Ihres Ministeriums unternommen, um die Aufbauleistungen würdig anzuerkennen?
4. Falls ja, steht Ihr Ministerium in Kontakt mit den diversen Vertriebenenorganisationen?
5. Falls nein, warum nicht?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Falls ja, seit wann stehen Sie mit den diversen Vertriebenenorganisationen in Kontakt?
7. Falls ja, mit welchen Vertriebenenorganisationen genau steht Ihr Ministerium genau in Kontakt
8. Falls ja, gab es bereits erste Rückmeldungen seitens der Vertriebenenorganisationen?
9. Falls ja, um welche Vertriebenenorganisationen genau handelt es sich dabei?
10. Falls nein, wird Ihr Ministerium Kontakt mit den einzelnen Vertriebenenorganisationen aufnehmen?
11. Falls nein, warum nicht?
12. Falls ja, mit welchen Vertriebenenorganisationen genau wird Ihr Ministerium Kontakt aufnehmen?
13. Falls ja, wann genau wird Ihr Ministerium mit den Vertriebenenorganisationen Kontakt aufnehmen?
14. Gibt es bereits konkrete Planungen zu einer Würdigung der Aufbauleistungen der Vertriebenen Altösterreicherinnen deutscher Muttersprache?
15. Falls ja, welche konkreten Planungen gibt es?
16. Falls ja, gibt es einer Chronologie, welcher allfällige Fortschritte der „Planungen“ erkennen lässt?
17. Falls nein, warum nicht?
18. Falls ja, wo genau kann man diese „Planungen“ einsehen?
19. Falls ja, wird seitens Ihres Ministeriums an eine finanzielle Unterstützung gedacht?
20. Falls ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung für das Jahr 2015 sein?
21. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
22. Falls ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung im Jahre 2016 sein?
23. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
24. Falls ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung für das Jahr 2017 sein?
25. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
26. Falls ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung für das Jahr 2018 sein?
27. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
28. Wird bei der Realisierung des Projektes auch der Dachverband der Vertriebenenorganisationen, der VLÖ (Verband der Landsmannschaften Österreichs) mit einbezogen?
29. Falls nein, warum nicht?
30. Falls ja, hat Ihr Ministerium bereits mit dem VLÖ Kontakt aufgenommen?
31. Falls nein, warum nicht?
32. Falls ja, wann genau hat Ihr Ministerium mit dem VLÖ Kontakt aufgenommen?
33. Welche anderen Vereine, Institutionen, universitären Einrichtungen usw. werden an dem Projekt noch beteiligt?
34. Ist im Falle einer Abschließung des Projektes eine gemeinsame Veranstaltung mit den Vertriebenenorganisationen geplant?
35. Falls nein, warum nicht?
36. Falls ja, wo genau in Österreich soll diese stattfinden?
37. Falls ja, wie hoch wird diese seitens Ihres Ministeriums budgetiert?
38. Falls ja, wann genau wird diese stattfinden?
39. Falls ja, werden die einzelnen Vertriebenenorganisationen in die Planung und Ausführung der Veranstaltung mit einbezogen?
40. Falls nein, warum nicht?
41. Falls ja, welche Vertriebenenorganisationen, Dachverbände, universitären Einrichtungen usw. genau werden in die Planung mit einbezogen?